

Sparkasse Managermagazin

24. März 2017 - 08:00 | Sparkasse Vorderpfalz

Bargeldservice automatisch bepreisen

Barbara Gessinger, Sparkasse Vorderpfalz

Das aus drei Häusern entstandene Fusionsinstitut hat neue Prozesse im Barzahlungsverkehr entwickelt. Dank einer neuen Software lassen sich automatisch Preise für den Bargeldservice ermitteln.



Wie können Geldinstitute Entgelte für Bargeldprozesse erheben, sodass am Ende noch etwas auf dem Ertragskonto landet? Die Sparkasse Vorderpfalz fand eine Antwort. (dpa)

Fusionen sind mit Veränderungen verbunden – für alle Beteiligten. Die Sparkasse Vorderpfalz sieht das als Chance, etwa für ihren Barzahlungsverkehr. Bereits im Jahre 2013 vereinten sich drei Institute zur Sparkasse Vorderpfalz und brachten naturgemäß eigene Systeme und Prozesse für die Geldbestellung, -zahlung und -entsorgung mit. Das Fusionsinstitut schaffte den Schritt zu einer einheitlichen und effizienten Vorgehensweise in Bargeldfragen. Doch die Potenziale hinsichtlich einer weiteren Optimierung in dem Bereich sind groß. Folglich hat sich die Sparkasse entschieden, eine Software einzuführen, die die Bargeldbepreisung unterstützt.



Barbara Gessinger (Sparkasse)
Gessinger, Leiterin
Cashmanagement,

Bereits im Jahr 2013 galt es, bei der Fusion der drei vorderpfälzischen Institute Sparkasse Speyer, Kreissparkasse Rhein-Pfalz und Sparkasse Vorderpfalz Ludwigshafen am Rhein-Schifferstadt eine optimale gemeinsame Bargeldstrategie für die neu entstandene Sparkasse Vorderpfalz zu formen. Dabei standen auch die Prozesse rund um Filialbestellung, Filialentsorgung, Geldbearbeitung und Verbuchung mithilfe geeigneter IT-Unterstützung und deren effizientere Gestaltung auf der Agenda.

In Anbetracht der schon 2013 herrschenden, eher ungünstigen Rahmenbedingungen für den Barzahlungsverkehr, wie etwa einem erhöhten Münzaufkommen in den Filialen oder der zunehmenden Abhängigkeit von den Wertdienstleistern, waren hier schlüssige Konzepte gefragt – heute umso mehr. Immerhin ist es zurzeit so schwer wie nie, Erträge zu erwirtschaften – schon allein deswegen, weil das Zinsgeschäft längst nicht mehr so einträglich ist wie bisher.

Zentrale Bargeldbearbeitung senkt die Kosten



Hauptstelle Ludwigshafen der Sparkasse Vorderpfalz (Sparkasse)

Um Kosten zu sparen, bieten beispielsweise viele Großbanken für ihre Kunden keine Münzgeldannahme und -ausgabe mehr an und verlagern damit die Aufwände in Richtung Sparkassen und Volksbanken. Folglich sind die regionalen Institute besonders gefragt, zukunftsfähige und wirtschaftliche Lösungswege zu gehen. Die Sparkasse Vorderpfalz hat diese Herausforderung rechtzeitig angenommen.

So werden die Münzgelder inzwischen zentral bearbeitet und verwaltet. Auf diese Weise lassen sich die Kosten für eine dezentrale Geldbearbeitung, Maschinenverwaltung und dezentralen Support sowie für eine Schulung der Mitarbeiter bezüglich der Münzgeldprüfordnung in den Filialen spürbar senken. Darüber hinaus investierte das Institut in marktbewährte Software, um etwa die Prozesse für die Bearbeitung der Münzgelder in der Hauptkasse zu unterstützen und maschinell Daten über die Kunden und deren Aufwände für den Barzahlungsverkehr zu sammeln.

Letzteres erwies sich schnell als Vorteil – insbesondere dann, wenn besonders "kostenintensive" Kundengruppen bekannt und damit die Gesamtkosten im Bargeldbereich greifbar waren. Die Vorderpfälzer analysierten hier gründlich und fassten im Sinne der Wirtschaftlichkeit etwa den notwendigen Entschluss, die Entgegennahme von Münzgeldern der Geschäftskunden künftig kostenpflichtig zu gestalten.

Software unterstützt Bepreisungsstrategie

Dass das Thema Bepreisung von Bargelddienstleistungen sogar softwareseitig unterstützt werden kann, erfuhren die Fachverantwortlichen der Sparkasse im April 2015 bei der Veranstaltung "Alvara-Bargelddialog" zum Thema Bepreisung. Schnell und wohlüberlegt entschloss sich das Institut, der Idee einer automatisierten Bepreisungsstrategie ausgewählter Bargeldleistungen zu folgen und die neue Lösung zu testen.

Beim Projekt setzte die Sparkasse Schwerpunkte auf die Verschlinkung der Prozesse Münzgeldentgegennahme, Entlastung der Mitarbeiter am Schalter, Entgegennahme der Safebags, Datenerfassung der ausgezahlten Beträge, Beleggenerierung, maschinelle Verbuchung mittels Buchungsdatei, "Datensammelmodul", Entgeltabzug und Verbuchung.

Viele Aspekte und Ideen aus dem Projektteam flossen in die Umsetzung ein. Gleichzeitig pflegen die Vorderpfälzer Kontakte zu weiteren Sparkassen, auch zu Volksbanken, und haben spannende Anregungen erhalten – etwa, wie die Institute mit Kommunen, dem Weltspartag oder mit minderjährigen Kunden umgehen, oder wie sich die Themen Münzgeldvermarktung, Notfallkonzepte oder Dienstleistersteuerung gestalten lassen.

Modul bildet verschiedene Berechnungsmodelle ab

Die Rahmenbedingungen waren also denkbar günstig, um gemeinsam mit dem externen Partner Alvara die bestehende Lösung passgenau weiterzuentwickeln. Dass die Sparkasse so früh in den Gestaltungsprozess eingebunden war, erwies sich schnell als Vorteil.

Heute werden die Gelder in die Hauptkasse eingezahlt und im Anschluss die Entgelte durch ein Bepreisungsmodul errechnet. Die Vorderpfälzer haben also die automatische Bepreisung umgesetzt und erhalten am Tagesende per Knopfdruck eine Datei, die auf das betreffende Ertragskonto gebucht wird. Dabei kann das Modul verschiedene Berechnungsmodelle abbilden, etwa Beträge pro Safebags, Beträge pro Münze, volumenabhängige Bepreisung oder eine Kombination aus dem Ganzen.

Der Nutzen, der sich aus dieser komfortablen Ausgangssituation ableiten lässt, ist vielfältig. Zum einen entlastet der automatisierte Prozess naturgemäß die betroffenen und beteiligten Mitarbeiter. Zum anderen schafft das Modul mit seiner automatischen Errechnung die konsequente Gebühreneinnahme. Und die schnelle und umfassende Datenerfassung macht Auswertungen auf Einzelkundenebene möglich.

In Anbetracht der Tatsache, dass die Margen für Sparkassen und Banken stetig schrumpfen, bleibt wenig Zeit, um neue Konzepte zu entwickeln, die einfach und schnell Einnahmen generieren und auf der anderen Seite Kosten minimieren. Dass es geeignete Maßnahmen gibt, zeigen viele positive Beispiele. Auch im Barzahlungsverkehr ist hier jede Menge Spielraum. Die Sparkasse Vorderpfalz hat die eigenen Abläufe gründlich überprüft und zukunftsorientiert ausgerichtet.



Scannen Sie diesen Code mit Ihrem Smartphone und lesen Sie diesen und weitere Beiträge online